

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Bartholomäus Ziegenbalg und Johann Ernst Gründler.

**Ziegenbalg, Bartholomäus
Gründler, Johann Ernst**

Tarangambadi, 26.10.1712-31.12.1719

17. August 1715

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-175406

Anno 1715.

287

Doct. Johann Fischer in nimm scripto inder
der Kasernen Christiani Methopuli S. Theologi Studiosi
sich nervose zu setzen geschicket hat, welches scriptum
der Hr. Prof. Francke in idem Studiosi Theologiae p. p.
eingesehen, und dumm Studiosi recommendirt hat, auf
welches er Hr. Berlin in der Vorlesung in der Stadt, in der
dem Titel A verda deira Reliquia. Es besteht mit dem
dictis in 1 1/2 Bogen, und hat nur 100 Exempl. descriptum
mangel wegen Bienen gedruckt worden. Man sollte
ganz die Theologie in Malab. Sprache zu drucken ange-
fassen, es war aber zu nimm so große Summe nötig, und
und daß die Arbeiter nicht zu müßig gehen müßten,
drückt man das Obige.

Eodem

Acquiescent mir der Herr von Nagapattam, mit
unverändert, daß er 50 Bogen von 11 Pagoden für mich
gekauft hat.

Den 17. Aug.

Leos Livertsen ist der Konferenz Brief übergeben, es ist
zu schreiben damit es auf Halle geschickt werden
kann. Es kostet mir nun Malabar 20 Pagoden. Hr. Berlin
schreibt die Briefe ab, die auf Copenhagen, Langeland sind

288 Anno 1715

Zurückfland sehr geschrieben worden.

Den 18. Aug.

Wurde die 3^{te} Malabarische Kirche mit fernere und
größer fertig. Die ist die Mittel-Länge zwischen den ersten
und andern.

Den 19. d. d. d.

Es ist die die Prediger in Nagapatnam, selbst ihre
drei Papoden für die 50 Luthen die er mir für diese Markt
gekauft hatte.

Den 20. d. d. d.

Es ist die die Prediger in der Kirche Catechisando
gekommen bis zum 3^{ten} Cap. der 1^{ten} Ep. von der Thessalonien.
Und die Kirche mit der täglichen Catechisation bis zum
13. Artikel de conversione. Fr. Berlin ist die
Compendio Theologiae zweiter des Mittheilens in der
Kirche bis zum Artikel vom Gebet, und die Kirche
bis zum 5^{ten} Artikel vom Abendmahl in Catechismo.

Den 22. d. d. d.

Kam ein Königl. Minister der Lurweiser mit unserer
Apaveien für die die Markt mit einem großen Gefolge.
Er brachte vom Könige selbst sein Land mit, daß er ein
Fisch und eine Chaluppe und die König von Narraber
von Lurweiser. Der brachte er auf 4000 Toldos zu dem